

Da geht was: Pop aus Österreich

VON GUIDO TARTAROTTI

Klassischer Heavy Metal, gewachsen in Wien – das ist einmal etwas Neues. **Ecliptica** bieten auf ihrem Debütalbum „**Impetus**“ (Rebeat) melodiebetonen Heavy Metal, als schrieben wir das Jahr 1986. Der Bandname erinnert natürlich an Metallica, die Musik dagegen ist ganz nah am typischen Deutsch-Metal gebaut (erinnert sich noch wer an Heaven's Gate oder Blind Guardian?). Originell, zeitgemäß und zum Glück weitgehend kitschfrei ist dagegen das sehr modische Wechselspiel von Männer- und Frauenstimme.

Und: Spielen können die wirklich gut.

Weiter ins Burgenland: **Lightworker*T** ist das Pseudonym des Singer/Songwriters Thomas Matzka, der seine Musik im Wesentlichen allein schreibt, singt, spielt und produziert.



Sein Album „**Light Fidelity**“ (Klonk Records) vermittelt eine nicht unanstrengend wirkende, sich umgehend jedem aufs Aug' drückende Spiritualität. Seine Musik ist näher bei den Beatles als bei, sagen wir, Prince, sie ist sehr fein gespielt und überaus sympathisch. Da geht was!

Das bringt uns wieder retour nach Wien, auf eine ähnliche Baustelle: **Cloud 9** ist das Pseudonym des Singer/Songwriters Joe Hartmann, der seine Musik über weite Strecken allein schreibt, singt, spielt und produziert. „**Money Can't**

guido.tartarotti@kurier.at

Buy My Cloud Nine“ (Buntspecht) macht aus Hartmanns Verehrung für die Beatles kein Hehl, er beruft sich aber auch ausdrücklich auf Elliott Smith, und auch Breitwand-Indiepop Marke Arcade Fire klingt hier an. Ebenfalls: sehr sympathisch und vielversprechend.

Bodhii Blvd ist eine fünfköpfige, in Wien stationierte Band rund um den Songschreiber und Sänger Markus „Bodhii“ Brandstetter. Ihr Debüt „**And Off They Roared Into The Night**“ (ii Records) ist eine textlich sehr ehrgeizige Songsammlung um die einzigen drei Themen, die es letztlich gibt: Leben, Tod, Liebe.

Ausgezeichnet gespielt, ist die Musik eine gleichermaßen an Herz, Ohr und Hirn gerichtete, spannende Mischung aus Pop und Rock. Fein!